**PRESSEMITTEILUNG**

**Die Hitze macht vielen Pflanzen zu schaffen.
Gießkanne war gestern – „Steter Tropfen“ ist heute**

**Neuenkirchen, 30.07.2018 – Was für ein Sommer: Die Sonne scheint, der Liegestuhl lacht uns entgegen, der Rasen sprießt, die Blumen blühen. Das soll so bleiben! Eine Tropfbewässerung sorgt dafür, dass der Garten auch bei großer Hitze schön saftig grün bleibt. Tropfen für Tropfen werden Beete und Hecken automatisch bewässert und das zu geringen Kosten. Ob Garten, Park, Kleingarten, Balkon oder Terrasse - alles wächst, ohne stundenlang von Hand zu wässern.**

Die Tropfbewässerung ist eine besonders präzise und effiziente Bewässerungstechnik. Ursprünglich wurde sie für trockene Länder entwickelt, um die geringen Wasserressourcen erfolgreich für den Pflanzenanbau einzusetzen. Aufgrund dieser Vorteile kommt die wassersparende Tropfbewässerung mittlerweile weltweit zum Einsatz und hat sich auch bei uns in Gärten und Parks bewährt. Die Tropfbewässerung eignet sich besonders für Hecken und Pflanzflächen unterschiedlicher Größe, wird aber auch auf Dachterrassen, für Blumenkübel oder für den Nutzpflanzenanbau eingesetzt.

Bedarfsorientiert erfolgt die Wassersabgabe des Tropfbewässerungssystems über Rohre, Schläuche oder Einzeltropfer. Tropfrohre und -schläuche besitzen Auslässe in regelmäßigen Abständen. Durch diese düsenartigen Öffnungen werden das Gießwasser und erforderliche Nährstoffe unmittelbar in die Wurzelzone der Pflanzen ausgebracht.

Die speziellen Schläuche sorgen für eine sehr gleichmäßige Wasserverteilung und das auch über längere Strecken. Schon eine Tropfschlauchschleife genügt, um Hecken bis ca. 50 m Länge zu bewässern. Große Pflanzflächen und längere Heckenbewässerungen werden in Teilabschnitte -sogenannte Sektionen- aufgeteilt und nacheinander bewässert.

Einzelpflanzen unterschiedlicher Größe, die in Blumenkübeln oder in Beeten wachsen, können mit Einzeltropfern gegossen oder über Mikro-Schläuche von der Kübelrückseite her versorgt werden. Dabei ist die Wassermenge individuell für die jeweilige Pflanze einstellbar. Selbst weit auseinanderstehende Kübel oder Gehölze sind zusammen in einer Gruppe zu bewässern.

Wie funktioniert der Einbau der Tropfbewässerung? Idealerweise wird das Tropfrohrsystem direkt bei der Neuanlage einer Grünfläche verlegt. Grundsätzlich gibt es zwei unterschiedliche Systemtypen.

Die Tropfschläuche können sowohl auf der Bodenoberfläche als auch im Boden in bis zu 10 cm Tiefe eingebaut werden. Bei oberirdischer Verlegung ist die Kaschierung durch Mulchmaterial möglich. Kein Problem ist auch der nachträgliche Einbau in bestehende Grünflächen, wenn professionell gearbeitet wird. Es liegt auf der Hand, dass unterirdisch verlegte Tropfbewässerungen besonders vorteilhaft sind, weil sie bei der Pflege kaum stören und vom Boden vollkommen unsichtbar verdeckt werden.

Der grundsätzliche Pluspunkt der Tropfbewässerung ist die direkte Versorgung an der Pflanzenwurzel, also exakt da wo das Wasser wirklich benötigt wird. Verdunstungsverluste und Windabdrift entstehen praktisch nicht. Oberirdische Pflanzenteile bleiben trocken, so dass die Gefahr von Pilzbefall und Verbrennungsflecken durch Sonneneinstrahlung so gut wie nicht besteht.

Als Wasserquelle kommen ganz unterschiedliche Möglichkeiten in Frage: Neben der klassischen Wasserentnahme aus dem Stadtwassernetz, kann das Bewässerungssystem aus einem Bohrloch mit Grundwasser betrieben werden. Darüber hinaus ist es möglich das Gießwasser aus unterirdischen Regenwassersammel-Tanks oder Regentonnen zu entnehmen. Stimmt die Wasserqualität nicht, weil zu viel Kalk, Eisen oder Nährstoffe im Wasser sind, helfen bestimmte selbstreinigende Tropfer oder passende Vorfiltersysteme weiter.

Simpelste Lösung für den Betrieb der einzelnen Tropfschlauch-Sektionen ist der Anschluss an den Gartenschlauch über anmontierte Gardena-Kupplungen. Das Wasser tropft dann selbstständig eine bestimmte Zeit lang auf die Pflanzenwurzeln. Richtig komfortabel wird die Regelung der Wasserzufuhr erst über Zeitschaltuhren und die Steuerung mittels kleiner Bewässerungscomputer. Je nach Bedarf sind auch High-End-Steuerungen per App über Smartphone oder Tablet realisierbar. In der Computersteuerung lassen sich Tag, Uhrzeit, Bewässerungsdauer und die Abgabe der Wassermenge ganz einfach vorprogrammieren. Damit ist die Versorgung der Pflanzen zur idealen Bewässerungszeit in den frühen Morgenstunden sichergestellt, ohne dass das Bett verlassen werden muss. Mühelos lässt sich so auch eine Urlaubsbewässerung organisieren, damit der wohlverdiente Urlaub losgehen kann, ohne den netten Nachbarn zum Gartengießen einzuspannen.

Interessantes Upgrade für die Steuerungen sind automatische Sensoren zum Beispiel zur Bodenfeuchte- oder Regenmessung. Sie richteten die Bewässerung an den tatsächlich auf dem Grundstück herrschenden Wetterbedingungen aus.

Zugegeben, die Anschaffung und Installation eines professionellen Tropfbewässerungssystems ist kostenintensiver als der Kauf einer Gießkanne. Die Anschaffungskosten amortisieren sich aber schnell. Es wird nicht nur einiges an Wasser, sondern vor allem Zeit gespart. Lästiges Gießen per Hand entfällt. Außerdem ist das Tropfrohrsystem vom Profi Garant dafür, dass im Bedarfsfall auch noch nach Jahren Ersatzteile erhältlich sind und die Anlage jahrelang problemlos läuft.

Viel ist möglich, aber die Anforderungen an die Bewässerungsanlage sind in jedem Garten und in jeder Grünanlage anders. Die optimale Lösung für ein Bewässerungsprojekt ist daher am besten mit Unterstützung vom Fachmann zu entwickeln. Er berät individuell und qualifiziert welche Technik geeignet ist. Danach empfiehlt er entweder ein fertiges Komplettsystem oder stellt für den jeweiligen Anwendungsfall Einzelkomponenten zu einer vollständigen Bewässerungsanlage zusammen. Im Münsterland bietet diesen Service zum Beispiel der Fachhändler Aqua-Technik Beregnungsanlagen aus Neuenkirchen an. Viele weitere Informationen und Tipps erhalten Sie unter [www.aquatechnik.com](http://www.aquatechnik.com).

**Über Aqua-Technik Beregnungsanlagen**

Das Aqua-Technik-Team ist Experte für die professionelle Bewässerung von Gärten, Grünflächen und Pflanzgefäßen. Mit Sachverstand und durch langjährige Erfahrung finden die Berater von Aqua-Technik für jedes Projekt das optimale Bewässerungssystem. Aus einer großen Bandbreite von Produkten verschiedener Marken-Hersteller wählen die Fachplaner die geeignete Technik aus. Vorher prüfen Sie genau welche Anforderungen das Projekt stellt. Wichtige Faktoren wie Wassermenge, Wasserbedarf und Bodenrelief werden dabei individuell berücksichtigt.

Von der Planung über die Lieferung bis zum Einbau ist Aqua-Technik der innovative Partner in Sachen Profi-Bewässerung!

Mehr Informationen: <http://www.aquatechnik.com> oder telefonisch unter  05973 / 93427-0.

Bei Abdruck wird ein Muster-PDF erbeten.

Kontakt:

**Aqua-Technik Beregnungsanlagen GmbH & Co. KG**

Michael Schraeder Tel.: +49 (0) 59 73-93427-0
Ulmenstraße 14 Fax: +49 (0) 59 73-93427-22
48485 Neuenkirchen E-Mail: schraeder@aquatechnik.com